

Fachbereich Zentrale Dienste, Bürgerservice und Soziales
2249/VII

Gremium: Haupt- und Finanzausschuss öffentlich
Sitzung am: 06.12.2018

Breitbandanbindung der Siegburger Schulen

Sachverhalt:

Im Haushalt 2018 sind für 2018/2019 investive Mittel in Höhe von 400.000€ für die Breitbandanbindung von fünf Siegburger Schulen veranschlagt. Alle restlichen Siegburger Schulen sind bereits über Stadt/Stadtbetriebe mit eigenen Glasfaseranbindungen versorgt.

Der Rhein-Sieg-Kreis hatte sich federführend für alle Kommunen des Kreises Ende 2015 um eine Förderung im Rahmen des vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gestarteten Förderprogramms für den Breitbandausbau beworben. Bestandteil der Bewerbung waren u.a. die Schulen im Kreisgebiet, die noch nicht über einen Glasfaseranschluss verfügen (insgesamt 184). Hier ist ein FTTH-Ausbau (Fiber To The Home) vorgesehen.

Bereits im Jahr 2016 hat der Rhein-Sieg-Kreis einen vorläufigen positiven Bescheid des Bundes mit einer 50%-igen Förderung sowie einen zusätzlichen Landesförderbescheid mit einer zusätzlichen Ko-Finanzierung von 40% bzw. 50% (Kommunen im Haushaltssicherungskonzept) erhalten. Zwischenzeitlich sind entsprechende Ausschreibungen erfolgt, die Ergebnisse liegen vor. Der Glasfaserausbau für die Schulen erfolgt durch die Deutsche Telekom. Der Rhein-Sieg-Kreis ist derzeit in Abstimmung mit den Fördergebern hinsichtlich der finalen Förderbescheide, dann kann der entsprechende Ausbau terminiert werden.

Für die fünf Grundschulen (Kaldauen, Deichhaus, Stallberg, Nord, Brückberg) der Stadt kann derzeit noch keine terminliche Aussage getroffen werden, die Realisierung ist in 2019/2020 geplant. Laut aktueller Auskunft wird der 10%-ige Anteil der Stadt bei 10.000€ liegen. Da entgegen ursprünglicher Informationen die Telekom Eigentümer der Glasfaserleitungen bleibt, ist dies ein Investitionskostenzuschuss an einen Dritten, der im Aufwand und nicht investiv (wie im Haushaltsentwurf 2019 vorgesehen) zu berücksichtigen ist. Dies hat auch zur Konsequenz, dass die Stadt die Leitungen bei der Telekom (oder einem Mitbewerber) zu marktüblichen Konditionen anmieten muss.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden haushaltsmäßigen Auswirkungen im Haushaltsplan 2019 zu berücksichtigen.

Siegburg, 20.11.2018